

*Hinweise***medica mondiale und Medica Gjakova  
Langzeitfolgen sexualisierter Kriegs-  
gewalt in Kosovo**

Die Frauenrechtsorganisation medica mondiale hat im September 2024 gemeinsam mit ihrer kosovarischen Partnerorganisation Medica Gjakova eine umfassende Studie zu den physischen, psychischen und sozialen Langzeitfolgen von Kriegsvergewaltigungen in Kosovo durchgeführt. Im Kosovo-Krieg (1997–1999) wurden zehntausende Frauen und Mädchen vergewaltigt. Die vorgelegte Studie zeigt auf, welche essentielle Bedeutung Angebote von Frauenrechtsorganisationen für das Weiterleben, die physische und psychische Gesundheit und das soziale Leben von Überlebenden sexualisierter Kriegsgewalt haben. Die Studie belegt, dass langfristige ganzheitliche Unterstützung in Form von stress- und traumasensiblen Angeboten wirksam zur Stabilisierung von Überlebenden beiträgt. Sie formuliert auch Ableitungen und Empfehlungen für die Bundesregierung, wie diese Überlebende sexualisierter Kriegsgewalt unterstützen kann.

Studie und Summary unter: [medicagjakova.org](http://medicagjakova.org)

*Deutscher Bundestag*  
**Gewalthilfegesetz – GewHG**

Der Bundestag hat am 31.01.2025 das „Gesetz zur Sicherung des Zugangs zu Schutz und Beratung bei geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt“ (BT-Drucks. 20/14025, 20/14798) beschlossen. Das Gesetz tritt mit seiner Verkündung in Kraft – mit der Ausnahme der zentralen Teile des Gesetzes: Die Länder müssen bedarfsgerechte Schutz- und Beratungsangebote erst ab 2027 bereitstellen (§ 5) und der Rechtsanspruch von gewaltbetroffenen Frauen auf fachliche Beratung und „die Gewährung sicherer und geeigneter Unterkunft sowie Schutz in Eilfällen durch sofortige Hilfestellung (§ 3) wird erst am 1.1.2032 in Kraft treten.

Am 31.01.2025 wurde auch das „Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ verabschiedet.

.....  
ZITATE · ZITATE · ZITATE · REBELLION DER WORTE · ZITATE · ZITATE · ZITATE · FJT 2024 · ZITATE · ZITATE · ZITATE · REBELLION DER WORTE · ZITATE · ZITATE · ZITATE

„Niemand von uns wird behaupten wollen, dass der Feminismus in unserer Gesellschaft im Trend liege. (...) Jedenfalls wäre es naiv, in diesem Punkt auf den Zeitgeist zu hoffen. Die Frage kann nur lauten, wie kann Frau (...) dem Zeitgeist (...) aufhelfen.“

*Jutta Limbach, Tagung Juristinnen an den Hochschulen in Bremen, 1994*

.....